



Bibliographische Daten

Titel: Kurze Beschreibung der Reichsstadt Nürnberg
Ersteller: Christian Gottlieb Müller
Signatur: Mel. Nor. 417

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

fer hieber kommt von einem, in der Allmosmühle
jenseits der Pegnitz angelegten Wasserwerk.

4) Der Springbrunnen bey St. Lorenz
erhielte i. J. 1585. ein achteckiges steinernes Bassin,
welches vor einigen Wochen mit einem neuen ver-
tauscht wurde, und im Jahr 1589. die schönen mössin-
genen Statuen, welche 82. Centner und 24. Pfund
wiegen, und von dem oben genannten Benedict Wur-
zelbauer, einem künstlichen Rothgießer, gegossen
sind. Die oberste Figur stellet die Gerechtigkeit
vor, und hinter ihr stehet ein Kranich zum Zei-
chen der Wachsamkeit. Unterhalb in zwey Reihen
siehet man noch 12. Figuren, wovon die 6. obern,
unbekleidete Knaben, die Nürnbergischen Wappen
halten; die sechs untern weiblichen Figuren aber,
Tugenden vorbilden. Aus allen, und ausserdem
noch unten aus acht Röhren, strömet Wasser in
Menge mit starkem und angenehmen Geräusch,
welches von dem oben beschriebenen Thurm am
Einfluß des Fischbachs, durch künstliche Maschi-
nen hergeleitet wird.

Noch ist unter den Schöpfbrunnen der so-
genannte tiefe Brunnen auf der Weste zu bemer-
ken. Seine Tiefe wird auf einem, bey diesem
Brunnen befindlichen Tafelein, auf 56. Klafter,
(die Klafter zu 6. Nürnberger Schuhen gerechnet),
mithin